

ihn der gewaltige Feuerstrom und drehte ihn wie einen Kreisel, so daß er schwebend kaum die Erde mit den Füßen berührte, über 50 Ellen weit in der Hauptstrecke fort, bis er endlich betäubt und ohnmächtig niederfiel. Der Steiger war über 100 Ellen weit von der Gewalt der strömenden Blut weggerissen und dann halb leblos auf die Sole niedergeworfen worden. Zerstörend vollendete der Feuerorkan seinen Gang, riß alles mit sich fort, was er in der langen Strecke erreichte, und alle noch in der Grube und unter dem Fahrschachte befindlichen Arbeiter wurden betäubt und schwer verletzt von ihm niedergestürzt. Mit donnerähnlichem Krachen fuhr der Dampf von dem, durch Berührung der atmosphärischen Luft niedergeschlagenen, Feuer zu dem Schachte hinaus, führte Kohlstücke von mehr als zehn Pfund, sogar den im Schachte schwebenden centnerschweren Kübel, mit dem noch schwereren langen und starken Seile, in dem 180 Ellen tiefen Schachte hinan, hob die beiden Scheiben über dem Schachte, in welchem das Tonnenseil geht, aus ihrem Lager, zerschmetterte das Dach der Kaue, warf die Zieher am Göpel über einander hin, und einen eben ausgefahrenen, noch ermattet neben dem Schachte sitzenden Arbeiter mehrere Ellen weit weg. Weit um-